

Zeitschrift: Bulletin / Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten =
Association Suisse des Professeurs d'Université

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten

Band: 21 (1995)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

In einem Bericht der NZZ über Gespräche zwischen dem Bund und dem Kanton Tessin heisst es: «Bundesrätin Dreifuss habe sich positiv zu den Plänen für eine Tessiner Universität geäussert ... Die Frage einer allfälligen Anerkennung und Unterstützung durch den Bund könne aber erst beurteilt werden, wenn das Geschäft im Tessiner Grossen Rat verabschiedet sei» (NZZ, 17.März 1995). Fehlende Koordination zwischen dem Departement, dem Wissenschaftsrat und der Hochschulkonferenz?

Kein gesamtschweizerischer N. Cl. in der Medizin für 1995. An ihrer Sitzung vom 16.2.95 hat die Versammlung der Hoch-

schulkonferenz empfohlen, 1995 auf die gesamtschweizerische Anwendung eines N. Cl. in der Medizin zu verzichten. Dennoch hält sie am Ziel der Einführung eines gesamtschweizerischen N. Cl. fest ... Um die Überschreitung der Kapazitäten innerhalb einer bestimmten Grenze zu halten, empfiehlt die SHK, die Selektionsverschärfung bei den propädeutischen Prüfungen zusätzlich zu verstärken. (SHK-INFO 2/95). Inzwischen hat der Zürcher Kantonsrat am 20. März seinen früheren Entscheid gegen die Einführung eines Numerus Clausus an der Zürcher Universität bestätigt. Diesmal mit 85 zu 72 Stimmen, verglichen mit dem Zufallsentscheid mit 61 gegen 58 Stimmen am 13. Februar.

Jahrbuch der Schweizerischen Hochschulen

Die Ausgabe 1995/1996 erscheint voraussichtlich im August. Auf rund 500 Seiten finden Sie detaillierte Informationen über die einzelnen Schweizer Hochschulen sowie eine alphabetische Liste aller Dozenten mit ihren Adressen. Diese Publikation kann über unser Sekretariat für den redu-

zierten Preis von Fr. 26.– (statt 32.–) bezogen werden. Die Bestellung erfolgt durch die Einzahlung dieses Betrags auf unser PC 80-47274-7 mit dem Vermerk «Jahrbuch». Bitte schreiben Sie Name und Adresse sehr deutlich!

Communications

Annuaire des Universités et Hautes Ecoles suisses

L'édition 1995/1996 est prévue pour août. L'annuaire fournit quelques 500 pages d'information détaillées sur les diverses Universités et Hautes Ecoles ainsi qu'une liste alphabétique de tous les enseignants avec leurs adresses. Vous recevrez cette pu-

blication au secrétariat en versant la somme de 26 fr. (au lieu de 32 fr.) sur notre CCP 80-47274-7 avec la note «Annuaire». Veuillez, svp. écrire votre nom et adresse lisiblement.

Mitgliederbeitrag 1995

Bitte überweisen Sie Ihren Jahresbeitrag (Fr. 40.–) mit dem beiliegenden Einzahlungsschein. Bei einer anderen Art der Zahlung geben Sie deutlich den Namen und die Adresse an. Wer den grünen Einzahlungsschein in dieser Sendung nicht vorfindet, ist entweder «Mitglied auf Lebenszeit» oder hat seinen Beitrag 1995 bereits bezahlt.

Cotisation 1995

Prière d'acquitter le montant de la cotisation annuelle (40.– fr.) au moyen du bulletin de versement annexé. En cas d'utilisation d'un autre moyen de paiement, indiquez svp. lisiblement le nom et l'adresse. Le lecteur qui ne trouvera pas son bulletin de versement dans le présent fascicule est soit «membre de vie» ou a déjà payé sa cotisation pour 1995.

Universität Basel

An der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel ist auf den 1. Oktober 1995 eine

ordentliche Professur (Ordinariat)
für Allgemeine Geschichte der frühen Neuzeit
mit besonderer Berücksichtigung des Humanismus
und der Reformation (Nachfolge Guggisberg)

zu besetzen.

Von dem Stelleninhaber/der Stelleninhaberin wird erwartet, in der Lehre und in der Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten auch die schweizerische Geschichte des entsprechenden Zeitraums zu vertreten.

Erforderlich sind Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen.

Die Universität Basel strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, jedoch ohne Schriften) sind bis zum 15. Mai 1995 an das Dekanat der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel, Petersplatz 1, CH-4003 Basel, zu richten.